

Pressemappe



*Dieses Dokument ist auch online zum Downloaden und Weiterleiten verfügbar:
www.sonni-maier.de/presse*

Ansprechpartnerin:
Sonni Maier, Telefon 0152 287 700 72, info@sonni-maier.de



Theater Sonni Maier: „Schutzengel“

Theaterstück für ein gewaltfreies Schulklima - gegen Mobbing, Amok und Gewalt!

Seit 2013 tourt das Theater Sonni Maier mit dem packenden Theaterstück „Schutzengel“ durch Schulen, Theater und Jugendzentren. Das Ziel des engagierten Wittener Theaters ist, Jugendliche für die Themen Gewalt an der Schule, Mobbing und Amok zu sensibilisieren und mit ihnen in einen Dialog über mögliche Lösungen zu treten.

Bereits über 150 Aufführungen in ganz Deutschland sowie – auf Einladung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW – auch in Polen, Dänemark, Italien, Frankreich und der Schweiz.

Über 20.000 Jugendliche wurden auf diese Weise bereits erreicht.

Über das Stück

Inhalt: An der Eichendorffschule hat ein Amoklauf stattgefunden. Unter den Opfern ist die 16-jährige Mia. Im Jenseits erstreitet sie sich eine zweite Chance: Sie darf zurück auf die Erde, 24 Stunden vor den Amoklauf - und darf versuchen, die Tat zu verhindern. Ihr Problem: Sie hat keine Erinnerung mehr an diese letzten 24 Stunden und keine Ahnung, wer zum Täter werden wird. Gemeinsam mit ihrem nerdigen Banknachbarn Sandro macht sie sich auf eine fieberhafte Suche nach dem Täter und seinem Motiv... und die Uhr tickt.

Thema: Am Beispiel eines Amoklaufs thematisiert „Schutzengel“ die verschiedenen Gewaltformen, die sich an Schulen zeigen: Körperliche Gewalt wie Prügeln, Abzocke und Bullying, aber auch subtilere Formen wie Mobbing, Ausgrenzung und Rassismus. Das Theaterstück macht deutlich: An einem gewalt- und mobbingfreien Schulklima kann jeder mitarbeiten – und muss es sogar! Nur durch einen respektvollen Umgang miteinander, durch gegenseitiges Achten aufeinander finden Gewalt- und Rachefantasien keinen Nährboden.

Pädagogische Aufbereitung: Direkt im Anschluss an die Vorstellung führen die Schauspieler*innen ein 30minütiges Nachgespräch mit dem Publikum. Mit dem kostenfrei zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterial können Lehrkräfte die Inhalte des Theaterstücks zudem im Unterricht zusätzlich vor- und nachbereiten.

Produktion: Buch und Regie: Sonni Maier | Dramaturgie: Patric Tavanti | Musikalische Leitung: Thomas Wegner | Bühne: Katja Struck | Lichtdesign: David Schmitt | Artwork: Suat Kaya, Johannes Schermuly | Gefördert durch: Kulturforum Witten, Ostermann GmbH, Sparkasse Witten | Premiere: 26. April 2013

Es spielen: Sonni Maier (Mia), Elias Engels (Sandro), Stefanie Linnenberg (Hülya), Tobias Vorberg (Hendrik)

Über das Theater Sonni Maier

Das Theater Sonni Maier entwickelt seit 2008 Theaterproduktionen für Jugendliche zu Problemthemen, die in ganz Deutschland sowie 15 weiteren europäischen Ländern gezeigt wurden. Bereits über 1300 Aufführungen. Theaterpädagogische Tätigkeit in über 100 Workshop- und Werkstattprojekten bundesweit. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Fair Trade Award 2016. Ein Arbeitszweig von "Künstler für Gerechtigkeit e.V.". Das elfköpfige Team um B.A. Theaterwissenschaftlerin und Pädagogin Sonni Maier hat seinen Sitz in Witten / Ruhrgebiet.

Sonni Maier: "Meine Lebensaufgabe sehe ich darin, 'Theater mit einer Mission' zu machen. Ich mache Theater - nicht, um die Zuschauer einzulullen und zu unterhalten, sondern um sie wachzurütteln, um sie zu sensibilisieren für Missstände in unserer Welt und ihrem direkten Umfeld."



Pressestimmen

"Die spannende Geschichte, nah an der Realität der Jugendlichen und garniert mit tollen Licht- und Töneffekten, kommt bei den Schülern an... Die Schüler diskutierten im Anschluss angeregt mit den Schauspielern."
Ruhrnachrichten, 5.4.2014

"Tabu dramatisch thematisiert... Beide Aufführungen überzeugten durch eine glaubhafte und inhaltliche schlüssige Darstellung des grundsätzlich schwierigen, weil komplexen Themas. Das Stück "Schutzengel" regte die Betrachter zum Nach- und Weiterdenken an, indem trotz komischer Momente nie das Beklemmende und Bedrohliche einer Amok-Gefahr aus den Augen verloren wurde."
Neue Osnabrücker Zeitung, 18.11.2013

"Erstaunlich-spielerische Leichtigkeit... Herzblut und Feingefühl! Sonni Maier und ihr dreiköpfiges Ensemble schaffen die Gratwanderung zwischen notwendigem Ernst und entspannendem Humor. 'Schutzengel' geht auf alltägliche Situationen ohne Fingerzeig ein und ermöglicht sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen das Verständnis des Geschehens. (...) Die schnelle Szenenfolge mit lustigen Dialogen und eine überzeugende Leistung der Darsteller lassen keine Langeweile zu."
Ruhrnachrichten, 29.4.2013

"Dabei schafft es Hülya, nicht nur ein schillerndes Bild des Klischees einer schlecht integrierten Ausländerin zu zeichnen. Mit ihren provokanten Dialogen ('Alta, isch geh Sport!') und einigen gekonnt eingebauten türkischen Satzfragmenten holt sie die Jugendlichen im Publikums direkt in ihrer Lebenswelt ab. Und durchbricht ganz nebenbei den Ernst des Stücks, indem sie erleichterndes Lachen auslöst. (...) Am Ende bleibt ein sehr emotionales Stück, das auch Dina (26) sehr berührte: 'Ab und zu musste ich mir schon ein Tränchen verkneifen. Einfach ein krasses Thema.'
WAZ, 29.4.2013

„Mit viel Gefühl und Engagement... zwischen fetziger Musik und flapsigen Sprüchen. Gut eine Stunde unterhielten die vier Akteure auf der Bühne ihre Gäste in einem spannenden und sensiblen Spiel über eine tödliche Katastrophe... So wird 'Schutzengel' zu einem kleinen feinen Theaterthriller. Anschließend gab es eine Diskussion mit den Schülern, die der Spannung im Stück kaum nachstand... Ihre halbstündige Diskussion mit dem Quartett auf der Bühne wird zu einem spannenden Frage- und Antwort-Spiel: "Was kann man dagegen tun?" Eine Antwort: "Aufeinander zugehen, miteinander reden, niemanden alleine lassen."
Peiner Nachrichten, 19.11.2014

"Wenn die Szenen auf der Bühne nicht gerade zum Raunen oder auch zum Lachen animierten, war der Saal des Bürgerhauses mucksmäuschenstill. Das war zum einen der Thematik geschuldet, zum anderen der brillanten Leistung der Schauspieler. ...Sonni Maier und ihr Team sprechen die Sprache der Jugend von heute. Das und die spärliche Szenerie, die die schauspielerischen Glanzleistungen umrahmt, sorgen dafür, dass die Schüler die Thematik ernst nehmen und quasi mittendrin sind im Geschehen. Ein beeindruckender Auftakt der Präventionswoche!"
Ruhrnachrichten, 12.4.2016

Weitere Informationen

Weitere Informationen und Szenenfotos: www.sonni-maier.de
Oder direkt beim Theater Sonni Maier: 02302 179 77 79 oder 0152 287 700 72, info@sonni-maier.de

www.sonni-maier.de



**Download
dieser und anderer
Szenenfotos**

in Printqualität:

www.sonni-maier.de

Bildnachweis: Erhard Dauber